



CAPAROL

PRESSE-INFORMATION

CAPAROL

Farben Lacke Bautenschutz GmbH

Handelnd im Namen und für Rechnung der
DAW SE

USt-IdNr. DE 111673732

Rosdörfer Straße 50
D-64372 Ober-Ramstadt
Telefon (0 61 54) 71-0
Telefax (0 61 54) 71-643

Niederlassung Berlin

Schnellerstraße 141
D-12439 Berlin
Telefon (030) 6 39 46-0
Telefax (030) 6 39 46-288

Nachhaltig inspiriert

BASF wählte für die Wände im neuen Creation Center die Innenfarbe IndekoGEO

Auf dem Dachplateau des alten Luftschutzbunkers, der vis à vis vom Hauptportal der BASF in Ludwigshafen/Rhein steht, thront seit Ende 2019 das Creation Center. Es handelt sich dabei um einen zweigeschossigen Kubus mit kunstsinnig geformter Metallfassade. Deren lichtdurchflutete Struktur dominiert das graue Betonmassiv darunter und macht Betrachter schon von weitem neugierig auf das, was sich wohl im Inneren verbirgt.

Der Entwurf des On-Top-Baukörpers mit seiner spektakulär gegliederten Metallfassade, die sowohl strukturell, in ihrer Materialität als auch durch ihre Helligkeit und Lichtdurchlässigkeit in diametralem Wirkkontrast zum klotzig-monumental anmutenden Bunker steht, stammt vom Karlsruher Architekturbüro Humpert & Kösel-Humpert. „Besuch mich. Ich bin interessant!“, umschreiben die Architekten ihre gestalterische Intention. Keine Frage, das anziehende Äußere unterstützt effektiv die Bestimmung des Add-on-Gebäudes als Ort für kreatives Schaffen.

Neues wird aus Ideen gemacht

In dem sehenswerten innovativen Gebäude kommen BASF-Kunden mit Industriedesignern, Material- und Simulationsexperten zusammen, um gemeinsam an neuen Produktideen zu arbeiten. Dabei steht vor allem die Materialerfahrung im Mittelpunkt, weswegen das Atrium des Creation Centers mit zahlreichen Materialmustern und Exponaten ausgestattet ist. Um die Materialwelt herum wurden die Innenwände größtenteils in inspirierendem Weiß gehalten. Die

Presseabteilung · Dr. Franz Dörner · Telefon: (06154) 71-71097 · E-Mail: franz.doerner@daw.de

Ute Schader · Telefon (06154) 71-70235, E-Mail: ute.schader@caparol.de

Pressefotos herunterladbar in Druckqualität bei www.pressebox.de · Veröffentlichung honorarfrei · Für Belegexemplare sind wir dankbar

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Sitz: D-64372 Ober-Ramstadt · Amtsgericht Darmstadt HRB 4575

Geschäftsführer: Guido Kuphal, Stefan Weyer

Internet www.caparol.de · ILN 400238000003



PRESSE-INFORMATION

Verantwortlichen der BASF Wohnen + Bauen wählten für den Anstrich die ressourcenschonende Premium Innenfarbe IndekoGEO – eine Profi-Farbe der Spitzenklasse, deren Bindemittel auf erneuerbaren Rohstoffen basiert und die stumpfmatte Oberflächen ergibt. Die Applikation oblag den Malern des Fachbetriebs Bätz aus Viernheim, denen mit dem nachhaltig ökologischen Produkt eine makellose Oberflächenbeschichtung gelang.

Das Besondere daran ist das Besondere darin

Die spezielle Rezeptur der IndekoGEO hat Caparol gemeinsam mit der BASF entwickelt. Bei der Herstellung des Bindemittels, das in dieser nachhaltigen Innenfarbe zum Einsatz kommt, wird CO₂ eingespart: Dabei wird Biomasse in den chemischen Produktionsprozess bei BASF eingespeist und dann dem Bindemittel zugeordnet (Biomassenbilanz-Verfahren). „Mit unserem Fokus-Produkt IndekoGEO schlagen wir völlig neue Wege ein: Für die Herstellung des Bindemittels wurden alle Rohstoffe fossilen Ursprungs zu 100 Prozent durch erneuerbare ersetzt. Und das macht sich in der CO₂-Bilanz unserer Farbe bemerkbar: Pro 12,5 l-Gebinde IndekoGEO bleiben unterm Strich rund drei Liter Erdöl in der Erde und somit der Nachwelt erhalten“, beschreibt Caparol Senior Markenmanager Wolfgang Hoffmann den umweltschützenden Effekt, der auch bei der Verwendung von IndekoGEO im BASF Creation Center zum Tragen kam.

Diesen Vorteil hebt auch Frank Morczinczyk hervor, der als Director Sales Polymer Dispersions for Architectural Coatings & Construction bei BASF SE den Vertrieb von Bauchemie und Anstrichmitteln in Europa verantwortet: „Aus unserer Sicht ist weniger mehr – zumindest, wenn es um Treibhausgasemissionen geht. Mit dieser neuen Innenraumfarbe *können die Anwender einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz leisten* und erhalten trotzdem Premiumqualität ohne Kompromisse. Die Reduzierung von CO₂-Emissionen ist für BASF ein zentrales Thema. Wir haben uns als energieintensives Unternehmen das Ziel gesetzt, ab dem Jahr 2050 klimaneutral zu sein und gehen die Umstellung auf klimaneutrale Produktionsverfahren derzeit auf zahlreichen Ebenen an.“



CAPAROL

PRESSE-INFORMATION

Biomassenbilanz-Verfahren ökologisch vorteilhaft

Mit dem Biomassenbilanz-Verfahren hat BASF neue Wege beschritten. Bei diesem Ansatz werden im Produktionsverbund der BASF fossile Rohstoffe durch erneuerbare ersetzt. Das heißt, es werden bei der Herstellung von chemischen Grundprodukten erneuerbare Rohstoffe wie Biogas aus organischem Abfall oder pflanzlichen Ölen als Ausgangsstoff verwendet. Für den Produktionsverbund kommt in dem Bindemittel etwa Biomethan zum Einsatz. Dieses Biomethan wird z.B. aus Biomasse wie pflanzlichen, abfallbasierten Rohstoffen aus der Nahrungsmittelproduktion und der Landwirtschaft gewonnen. Der verwendete Anteil an biobasierten Rohstoffen wird dann nach einer unabhängig zertifizierten Methode chemischen Produkten, beispielsweise Bindemitteln, zugeordnet. Mit diesen Verfahren kann eine Einsparung fossiler Ressourcen von bis zu 100 Prozent erzielt werden. Farben und Lacke, die mit solchen Bindemitteln hergestellt werden, verfügen also im Vergleich zu konventionellen Produkten über einen verbesserten CO₂-Fußabdruck. Ein Paradebeispiel für Biomassen-bilanzierte Vorzeigeprodukte ist die Innenfarbe Caparol IndekoGEO, wie sie im BASF Creation Center Ludwigshafen zum Einsatz kam.

Nachhaltig natürlich

Caparol Planer und Objektberater Werner Aumann, der in Rheinland-Pfalz sowie im Saarland für Caparol im Außendienst tätig ist, hebt den nachhaltigen Nutzen dieser CO₂-reduzierenden Farbe hervor: „Es ist toll, wenn wir – basierend auf Abfällen unterschiedlicher Biomasse – so ein tolles Produkt generieren können, ohne in die ‚Teller-oder-Tank‘-Diskussion zu geraten. Ein echter Mehrwert für das Klima, denn es wird deutlich CO₂ gespart!“

Hinzu kommt, dass IndekoGEO emissionsminimiert und lösemittelfrei rezeptiert ist; sie wurde vom TÜV NORD schadstoffgeprüft und als für Allergiker geeignet zertifiziert. Die stumpfmatte Premium-Innenfarbe zeichnet sich durch exzellentes Deckvermögen aus, weshalb zumeist ein Anstrich pro Fläche genügt. IndekoGEO ist im ColorExpress-System nach allen gängigen Farbtonkollektionen



CAPAROL

PRESSE-INFORMATION

abtönbar, trocknet sehr schnell auf und ist daher für Objekte ideal, deren Nutzung für Anstricharbeiten möglichst nur kurzzeitig unterbrochen werden soll. Weitere Informationen finden sich im Internet auf <https://www.caparol.de/produkte/innenraeume-gestalten/capageo>

Bautafel:

Objekt: BASF Creation Center, Ludwigshafen

Bauherr: BASF SE, Ludwigshafen

Architekt: Humpert & Kösel-Humpert Architekten und Stadtplaner GmbH, Karlsruhe

Handwerker: Kurt Bätz GmbH, Viernheim

Caparol-Außendienst: Dipl.-Ing. Werner Aumann, DAW Planer- und Objektberatung

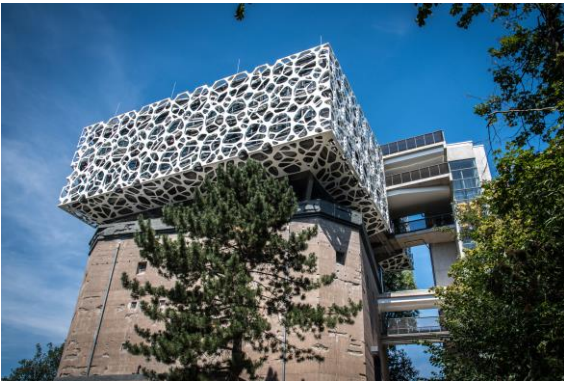


CAPAROL

PRESSE-INFORMATION

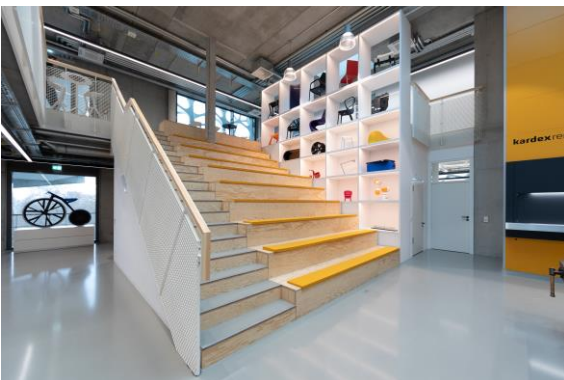
Bildtexte:

Foto 1



Auf dem BASF-eigenen Bunker in Ludwigshafen wurde ein zweigeschossiger Kubus mit einer Kantenlänge von 24 x 24 m und einer Fläche von ca. 1.000 m² platziert: Im Creation Center arbeiten Kunden und Experten der BASF Hand in Hand – von der ersten Inspiration bis zur Lösung.

Foto 2



PRESSE-INFORMATION

Das Raumerlebnis im aufgestockten Kubus wird von Exponaten aus BASF Material bestimmt, die von BASF Kunden in großer Vielfalt produziert werden. Im Creation Center dienen sie zur Anschauung des Möglichen.

Foto 3



Wandflächen in Besprechungsräumen sind weiß gestaltet. Zur Oberflächenbeschichtung kam im BASF Creation Center Caparol IndekoGEO zum Einsatz. Die Innenfarbe, die auf natürlichen Rohstoffen basiert, wurde vom Malerbetrieb Bätz aus Viernheim perfekt appliziert.

Fotos: BASF SE, Ludwigshafen